



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) DE 698 24 265 T2 2005.06.02

(12)

Übersetzung der europäischen Patentschrift

(97) EP 0 927 491 B1

(51) Int Cl.⁷: H04N 5/445

(21) Deutsches Aktenzeichen: 698 24 265.3

(86) PCT-Aktenzeichen: PCT/IB98/00931

(96) Europäisches Aktenzeichen: 98 923 017.2

(87) PCT-Veröffentlichungs-Nr.: WO 99/005860

(86) PCT-Anmeldetag: 15.06.1998

(87) Veröffentlichungstag

der PCT-Anmeldung: 04.02.1999

(97) Erstveröffentlichung durch das EPA: 07.07.1999

(97) Veröffentlichungstag

der Patenterteilung beim EPA: 02.06.2004

(47) Veröffentlichungstag im Patentblatt: 02.06.2005

(30) Unionspriorität:

97202359 26.07.1997 EP

(84) Benannte Vertragsstaaten:

DE, FR, GB

(73) Patentinhaber:

Koninklijke Philips Electronics N.V., Eindhoven,
NL

(72) Erfinder:

VASKE, Hermanus, Bernardus, NL-5656 AA
Eindhoven, NL; WESTERINK, Henriette, Joanne,
NL-5656 AA Eindhoven, NL; VAN DER KORST,
Jacob, Michiel, NL-5656 AA Eindhoven, NL;
ROBERTS, James, Guy, NL-5656 AA Eindhoven,
NL

(74) Vertreter:

Meyer, M., Dipl.-Ing., Pat.-Ass., 52076 Aachen

(54) Bezeichnung: ANZEIGEVORRICHTUNG

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelebt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99 (1) Europäisches Patentübereinkommen).

Die Übersetzung ist gemäß Artikel II § 3 Abs. 1 IntPatÜG 1991 vom Patentinhaber eingereicht worden. Sie wurde vom Deutschen Patent- und Markenamt inhaltlich nicht geprüft.

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine Wiedergabebeanordnung, welche die nachfolgenden Elemente umfasst:

- einen Bildschirm,
- Wiedergabemittel zum Darstellen eines Hauptbildes und wenigstens eines Hilfsbildes am Bildschirm, so dass Bildeigenschaften des Hauptbildes und des Hilfsbildes durch betreffende steuerbare Bildparameter ermittelt werden,
- Steuermittel zum Steuern der Bildparameter des Hauptbildes.

[0002] Die vorliegende Erfindung bezieht sich ebenfalls auf ein Verfahren zur Steuerung eines Bildparameters eines Hauptbildes.

[0003] Eine derartige Wiedergabebeanordnung ist aus US 5.247.358 bekannt. Die bekannte Wiedergabebeanordnung umfasst Mittel zur Wiedergabe eines Hilfsbildes über einen Teil eines Hauptbildes. Bestimmte Bildparameter können auf eine einfache Art und Weise mit Hilfe des Hilfsbildes eingestellt werden. Die Richtigkeit einer bestimmten Einstellung eines derartigen Bildparameters wird mit Hilfe der Sichtbarkeit oder Unsichtbarkeit bestimmter Elemente in dem Hilfsbild, die bestimmte Umgebungsfaktoren geben, angegeben.

[0004] Es ist u. a. eine Aufgabe der vorliegenden Erfindung ein alternatives Verfahren zum Anpassen von Bildparametern zu schaffen. Nach der vorliegenden Erfindung umfasst die Anordnung außerdem:

- einen Speicher zum Speichern eines Parameterwertes des Bildparameters,
- Erzeugungsmittel zum Erzeugen des Hilfsbildes mit im Wesentlichen demselben Bildinhalt wie wenigstens ein Teil des Hauptbildes, während der Parameterwert des Bildparameters des Hilfsbildes dem in dem Speicher gespeicherten Parameterwert entspricht, wobei die Steuermittel dafür sorgen, dass die Wiedergabemittel das Hilfsbild an dem Bildschirm darstellen, und wobei die Steuermittel außerdem Kopiermittel aufweisen um den Parameterwert des Bildparameters des Hauptbildes dem Parameterwert des Bildparameters des Hilfsbildes gleich zu machen, wenn ein gewisser, vorbestimmter Operationsvorgang durchgeführt wird.

[0005] Durch diese Maßnahmen ist ein Hilfsbild mit demselben Bildinhalt wie wenigstens ein Teil des Hauptbildes sichtbar, aber mit einer konstanten Einstellung der Bildparameter während des Prozesses der Anpassung der Bildparameter.

[0006] Diese Einstellung kann beispielsweise von dem Hersteller vorprogrammiert werden oder sie kann automatisch ermittelt werden, und zwar auf Ba-

sis von Umgebungsfaktoren, die zu dem betreffenden Zeitpunkt vorherrschen. Der Benutzer kann mit Hilfe des genannten Operationsvorgangs die Parametereinstellungen des Hauptbildes den Parametereinstellungen des Hilfsbildes entsprechend machen. Die vorliegende Erfindung erreicht, dass der Effekt der auf diese Weise erhaltenen Anpassung frühzeitig in dem Hilfsbild sichtbar ist.

[0007] Eine Ausführungsform der Wiedergabebeanordnung nach der vorliegenden Erfindung weist das Kennzeichen auf, dass die Steuermittel außerdem weitere Kopiermittel aufweisen zum Kopieren des Parameterwertes des Bildparameters des Hauptbildes in den Speicher, wenn ein weiterer vorbestimmter Operationsvorgang durchgeführt wird.

[0008] Die Parametereinstellungen, die für das Hilfsbild gelten, nehmen in diesem Zusammenhang die Werte von Parametereinstellungen des Hauptbildes am Start einer Reihe von Parameteranpassungen an. Dies bietet einem Benutzer die Möglichkeit einer Neutralisierung von Parameteranpassungen zu einem späteren Zeitpunkt und auf eine einfache Art und Weise, indem die Parametereinstellungen des Hauptbildes wieder an die Parametereinstellungen des Hilfsbildes angepasst werden.

[0009] Eine weitere Ausführungsform der Wiedergabebeanordnung nach der vorliegenden Erfindung weist das Kennzeichen auf, dass die Wiedergabebeanordnung weitere Speicher aufweist zum Speichern eines Parameterwertes des Bildparameters, während die Erzeugungsmittel außerdem ein Hilfsbild für jeden Speicher mit im Wesentlichen demselben Inhalt wie wenigstens ein Teil des Hauptbildes erzeugen, wobei der Parameterwert des Bildparameters des Hilfsbildes dem Parameterwert entspricht, der in dem betreffenden Speicher gespeichert ist, und wobei die Steuermittel dafür sorgen, dass die Wiedergabemittel die Hilfsbilder an dem Wiedergabeschirm wiedergeben, und dass die Steuermittel außerdem weitere Kopiermittel enthalten um den Parameterwert des Bildparameters des Hauptbildes dem Parameterwert des Bildparameters eines selektierten Hilfsbildes gleich zu machen.

[0010] Bei dieser Ausführungsform werden verschiedene Hilfsbilder wiedergegeben, je mit einer bestimmten Gruppe von Parametereinstellungen. Diese können beispielsweise von dem Hersteller vorprogrammiert sein, durch den Benutzer definiert sein oder auf Basis von Umgebungsfaktoren, die zu dem betreffenden Zeitpunkt vorwiegen, automatisch ermittelt werden. Durch eine Selektion eines der Hilfsbilder werden die Parametereinstellungen für das Hauptbild den Parametereinstellungen, die für das selektierte Hilfsbild gelten, gleich gemacht.

[0011] Der Effekt der auf diese Weise erhaltenen

Anpassung kann im Voraus in dem selektierten Hilfsbild betrachtet werden.

[0012] Das Verfahren nach der vorliegenden Erfindung weist das Kennzeichen auf, dass es die nachfolgenden Verfahrensschritte umfasst:

- das Wiedergeben eines Hilfsbildes, das im Wesentlichen denselben Inhalt hat wie wenigstens ein Teil des Hauptbildes, wobei der Parameterwert des Bildparameters des Hilfsbildes aus einem Speicher ausgelesen wird, und
- das Anpassen des Parameterwertes des Bildparameters des Hauptbildes an den Parameterwert des Bildparameters des Hilfsbildes, derart, dass sie einander gleich sind, wenn ein vorbestimmter Operationsvorgang durchgeführt wird.

[0013] Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in der Zeichnung dargestellt und werden im vorliegenden Fall näher beschrieben. Es zeigen:

[0014] Fig. 1 ein Schaltbild eines Fernsehempfängers mit einer Ausführungsform einer Wiedergabebeanordnung nach der vorliegenden Erfindung,

[0015] Fig. 2 ein Schaltbild eines Fernsehempfängers mit einer weiteren Ausführungsform einer Wiedergabebeanordnung nach der vorliegenden Erfindung.

[0016] Der in Fig. 1 dargestellte Fernsehempfänger umfasst eine Antenne **13**, die imstande ist, einem Tuner **14** ein Fernsehsignal zu liefern. Der Tuner **14** ist imstande, einem Audioprozessor **15** ein Audiosignal zu liefern, wobei dieser Prozessor über einen Lautsprecher **16** das Audiosignal hörbar machen kann. Der Tuner **14** ist ebenfalls imstande, Wiedergabemitteln **3** ein Videosignal zu liefern, wobei diese Mittel mit Hilfe eines Bildschirms **2** das Videosignal sichtbar machen können. Der Fernsehempfänger umfasst weiterhin einen Datenbus **1**, der zwischen den jeweiligen weiteren Schaltungselementen Information austauschen kann. Folgende Elemente sind mit dem Datenbus **1** verbunden:

- die Wiedergabemittel **3**,
- ein Speicher **4**,
- Erzeugungsmittel **5**,
- ein Zeitgeber **6**,
- Steuermittel **7**, die erste Kopiermittel **8**, zweite Kopiermittel **9** und eine Rückstelltaste **10** aufweisen.

[0017] Die Wiedergabemittel **3** dienen zum Wiedergeben eines Vollbild-Hauptbildes, eines zweiten Bildes, das als Bild-im-Bild gilt (PIP, siehe beispielsweise US 5.438,372), und zum Wiedergeben graphischer Information am Bildschirm **2**. Bildparameter des Hauptbildes lassen sich mit den Steuermitteln **7** einstellen. Die Steuermittel **7** sind dazu mit Steuerelementen ausgebildet, mit deren Hilfe ein Benutzer dafür sorgen kann, dass die Wiedergabemittel **3** am

Wiedergabeschirm **2** graphische Hilfsinformation bieten, wie Menüs und Pegelanzeigen, und womit der Benutzer Menüoptionen selektieren kann, was eine bekannte Prozedur ist. Bei einer alternativen Ausführungsform ist für jeden Bildparameter ein einzelnes Steuerelement verfügbar, beispielsweise konstruiert als ein +/- Tastenpaar. Jedes andere bekannte Betriebsverfahren kann auch angewandt werden.

[0018] Am Anfang einer ersten Parameteranpassung werden die Parameterwerte der Bildparameter, die zu dem betreffenden Zeitpunkt für das Hauptbild gelten, durch die zweiten Kopiermittel **9** in dem Speicher **4** gespeichert und von den Erzeugungsmitteln **5** wird ein Hilfsbild erzeugt und am Wiedergabeschirm **2** von den Wiedergabemitteln **3** als PIP wiedergegeben. Der Bildinhalt des Hilfsbildes ist derselbe wie der Bildinhalt des Hauptbildes. Die Bildparameter des Hilfsbildes werden durch die Parameterwerte bestimmt, die in dem Speicher **4** gespeichert sind.

[0019] Das Hilfsbild ist nach wie vor sichtbar, bis die graphische Hilfsinformation mit Hilfe eines vorbestimmten Operationsvorgangs von dem Bildschirm **2** entfernt wird, oder bis seit der letzten Parameteranpassung ein Zeitintervall vergangen ist, wie dies durch den Zeitgeber **6** gemessen wird.

[0020] Während die Bildparameter eingestellt werden, kann das Hauptbild ständig mit dem Hilfsbild und auf entsprechende Weise mit der Bildeinstellung am Anfang der Bildparameteranpassung verglichen werden. Wenn der Benutzer beim Erhalten einer befriedigenden Einstellung der Bildparameter nicht erfolgreich ist, können die alten Parametereinstellungen auf einfache Art und Weise dadurch neu gespeichert werden, dass die Parameterwerte der Bildparameter des Hauptbildes den Parameterwerten der Bildparameter des Hilfsbildes mit Hilfe der ersten Kopiermittel **8** gleich gemacht werden. Die Kopiermittel **8** können mit Hilfe der Rückstelltaste **10** aktiviert werden.

[0021] Nachdem die Parameterwerte auf diese Art und Weise neu gespeichert worden sind, verschwindet das Hilfsbild und die graphische Information von dem Schirm.

[0022] Bei einer alternativen Ausführungsform sind das Hilfsbild und die graphische Information nach wie vor sichtbar und die Parametereinstellungen des Hauptbildes und des Hilfsbildes werden vertauscht. Der Benutzer kann die alten und die neuen Parametereinstellungen mit der Rückstelltaste **10** abwechselnd aufrufen, so dass die zwei Einstellungen auf geeignete Art und Weise miteinander verglichen werden können. Wenn die graphische Hilfsinformation auf die beschriebene Art und Weise von dem Bildschirm **2** entfernt wird, werden die zuletzt aufgerufenen Parametereinstellungen beibehalten.

[0023] Bei einer weiteren Ausführungsform enthält der Speicher **4** nicht die Parameterwerte der Bildparameter am Anfang einer Parameteranpassung, sondern stattdessen die Parameterwerte, die als Standardwerte von dem Hersteller des Fernsehempfängers eingegeben wurden.

[0024] Der in [Fig. 2](#) dargestellte Fernsehempfänger umfasst eine weitere Ausführungsform einer Wiedergabeanordnung nach der vorliegenden Erfindung. Im Vergleich zu der in [Fig. 1](#) dargestellten Wiedergabeanordnung umfasst in diesem Fall die Wiedergabeanordnung eine Anzahl weiterer Speicher **4** und die Steuermittel **7** umfassen dritte Kopiermittel **11** und Selektionsmittel **12**.

[0025] Die Rückstelltaste **10** gibt es bei dieser Ausführungsform nicht.

[0026] Die Speicher **4** umfassen Kombinationen von Parameterwerten, die vom Hersteller des Fernsehempfängers als Beispieleinstellungen eingegeben wurden. Am Anfang einer ersten Parameteranpassung werden von den Erzeugungsmitteln **5** Hilfsbilder erzeugt und an dem Bildschirm **2** als PIP von den Wiedergabemitteln **3** wiedergegeben. Der Bildinhalt der Hilfsbilder entspricht dem Inhalt des Hauptbildes. Die Bildparameter der Hilfsbilder werden durch die in den Speichern **4** gespeicherten Parameterwerte bestimmt. Ein Benutzer kann mit Hilfe der Selektionsmittel **12** eines der Hilfsbilder selektieren, was dazu führen wird, dass die Parameterwerte der Bildparameter des Hauptbildes von den dritten Kopiermitteln **11** den Parameterwerten der Bildparameter des selektierten Hilfsbildes entsprechend gemacht werden. Bei einer bevorzugten Ausführungsform umfassen die Selektionsmittel **12** Nummertasten und die Hilfsbilder am Schirm haben je eine einzigartige Nummer erhalten. Selektion eines Hilfsbildes erfolgt durch Betätigung einer Taste, deren Nummer mit der Nummer des gewünschten Hilfsbildes übereinstimmt.

[0027] Andere bekannte Verfahren zum Selektieren von Schirmobjekten können ebenfalls angewandt werden, beispielsweise mit Hilfe eines von einer Maus gesteuerten Zeigers.

[0028] Die Hilfsbilder können mit einer kurzen erläuternden Beschreibung versehen werden, beispielsweise hinweisend auf die meist geeigneten Umgebungs faktoren entsprechend der betreffenden Parametereinstellung. Eine Anzahl Hilfsbilder sind an dem Bildschirm **2** sichtbar, und zwar während des Einstellungsprozesses und durch diese Maßnahmen, wobei diese Bilder geeignete Kombinationen von Parametereinstellungen für oft auftretende Umgebungs faktoren darstellen. Eine Selektion dieser Hilfsbilder sorgt dafür, dass die entsprechende Kombination von Parametereinstellungen zu dem Hauptbild kopiert wird.

Gewünschtenfalls kann auch hier wieder eine alternative Ausführungsform verwendet werden, wobei die Parametereinstellungen des Hauptbildes und des selektierten Hilfsbildes gewünschtenfalls einige Male kopiert werden können.

[0029] Bei einer weiteren Ausführungsform umfassen die Steuermittel **7** weitere Kopiermittel, mit denen ein Benutzer die Parameterwerte der Bildparameter des Hauptbildes in einen der Speicher **4** kopieren kann. Auf diese Art und Weise ist es möglich eine neue Beispieleinstellung hinzuzufügen oder die existierende Einstellung zu ersetzen. Es ist ebenfalls möglich, Operationsmöglichkeiten zum Ändern der Sequenz der Beispieleinstellungen, zum Entfernen einer Beispieleinstellung hinzuzufügen und zum Eingeben einer Beschreibung einer Beispieleinstellung.

[0030] Die beschriebenen Elemente und Funktionen können verschiedenartig implementiert werden. So können beispielsweise die Speicher **4** einzelne Register sein oder sie können einen Teil einer zentralen Speicherbank bilden. In einer bevorzugten Ausführungsform sind die jeweiligen Kopiermittel durch Software-Mittel gebildet. Wie oben angegeben, können die Operationsfunktionen mit Hilfe spezieller Operationselemente, mit Hilfe von Menüselektionen an dem Bildschirm **2** oder durch eine Kombination der zwei aktiviert werden.

[0031] Zusammenfassend bezieht sich die vorliegende Erfindung auf eine Wiedergabeanordnung, die mit einer PIP-Funktion versehen ist. An dem Schirm werden ein oder mehrere Hilfsbilder präsentiert, die während des Prozesses der Anpassung der Bildparameter des Hauptbildes je eine bestimmte Kombination von Parametereinstellungen aufweisen. Diese Einstellungen können vorprogrammiert, von einem Benutzer bestimmt oder automatisch bestimmt werden. Die Wiedergabeanordnung ist mit Mitteln versehen zum Übertragen der Parametereinstellungen eines der Hilfsbilder zu dem Hauptbild. In einer speziellen Ausführungsform stellt ein Hilfsbild die Parametereinstellungen am Anfang des Prozesses der Steuerung der Bildparameter dar. Dadurch können die alten Parametereinstellungen mit den neuen Einstellungen verglichen werden und gewünschtenfalls können sie auf einfache Art und Weise neu gespeichert werden.

Patentansprüche

1. Wiedergabeanordnung, welche die nachfolgenden Elemente umfasst:
 - einen Bildschirm,
 - Wiedergabemittel zum Darstellen eines Hauptbildes und wenigstens eines Hilfsbildes am Bildschirm, so dass Bildeigenschaften des Hauptbildes und des Hilfsbildes durch betreffende steuerbare Bildparame-

ter ermittelt werden,

– Steuermittel zum Steuern der Bildparameter des Hauptbildes,
wobei die Wiedergabebeanordnung außerdem Folgendes enthält:

– einen Speicher zum Speichern eines Parameterwertes des Bildparameters,
– Erzeugungsmittel zum Erzeugen des Hilfsbildes mit im Wesentlichen demselben Bildinhalt wie wenigstens ein Teil des Hauptbildes, während der Parameterwert des Bildparameters des Hilfsbildes dem in dem Speicher gespeicherten Parameterwert entspricht,

wobei die Steuermittel dafür sorgen, dass die Wiedergabemittel das Hilfsbild an dem Bildschirm darstellen, und wobei die Steuermittel außerdem Kopiermittel aufweisen um den Parameterwert des Bildparameters des Hauptbildes dem Parameterwert des Bildparameters des Hilfsbildes gleich zu machen, wenn ein gewisser, vorbestimmter Operationsvorgang durchgeführt wird.

2. Wiedergabebeanordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Steuermittel außerdem Kopiermittel aufweisen zum Kopieren des Parameterwertes des Bildparameters des Hauptbildes in den Speicher, wenn ein weiterer vorbestimmter Operationsvorgang durchgeführt wird.

3. Wiedergabebeanordnung nach einem der Ansprüche 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Steuermittel weiterhin dafür sorgen, dass die Wiedergabemittel beim Auftritt eines weiteren vorbestimmten Operationsvorgangs das Hilfsbild von dem Schirm entfernen.

4. Wiedergabebeanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Steuermittel weiterhin dafür sorgen, dass die Wiedergabemittel das Hilfsbild während eines ersten Zeitintervalls mit einer vorbestimmten Dauer wiedergeben, wobei der Anfang des genannten ersten Zeitintervalls mit einer ersten Anpassung des Bildparameters zusammenfällt, während das Hilfsbild bei einer nachfolgenden Anpassung des Bildparameters, die innerhalb des ersten Zeitintervalls anfängt, während eines zweiten Zeitintervalls mit im Wesentlichen der gleichen Dauer, nach wie vor sichtbar ist, wobei der Anfang des zweiten Zeitintervalls mit der nachfolgenden Anpassung des Bildparameters zusammenfällt.

5. Wiedergabebeanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Wiedergabebeanordnung weitere Speicher aufweist zum Speichern eines Parameterwertes des Bildparameters, während die Erzeugungsmittel außerdem ein Hilfsbild für jeden Speicher mit im Wesentlichen demselben Inhalt wie wenigstens ein Teil des Hauptbildes erzeugen, wobei der Parameterwert des Bildparameters des Hilfsbildes dem Parameterwert entspricht,

der in dem betreffenden Speicher gespeichert ist, und wobei die Steuermittel dafür sorgen, dass die Wiedergabemittel die Hilfsbilder an dem Wiedergabeschirm wiedergeben, und dass die Steuermittel außerdem weitere Kopiermittel enthalten um den Parameterwert des Bildparameters des Hauptbildes dem Parameterwert des Bildparameters eines selektierten Hilfsbildes gleich zu machen.

6. Wiedergabebeanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Wiedergabemittel weiterhin das Hauptbild und das Hilfsbild auf eine wenigstens teilweise überlappende Art und Weise wiedergeben.

7. Fernsehempfänger mit einer Wiedergabebeanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 6.

8. Verfahren zum Steuern eines Bildparameters eines Hauptbildes, wobei dieses Verfahren die nachfolgenden Verfahrensschritte umfasst:

– das Wiedergeben eines Hilfsbildes, das im Wesentlichen denselben Inhalt hat wie wenigstens ein Teil des Hauptbildes, wobei der Parameterwert des Bildparameters des Hilfsbildes aus einem Speicher ausgelesen wird, und
– das Anpassen des Parameterwertes des Bildparameters des Hauptbildes an den Parameterwert des Bildparameters des Hilfsbildes, derart, dass sie einander gleich sind, wenn ein vorbestimmter Operationsvorgang durchgeführt wird.

9. Verfahren nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass das Verfahren außerdem den Verfahrensschritt umfasst, in dem der Parameterwert des Bildparameters des Hilfsbildes dem Parameterwert des Bildparameters des Hauptbildes gleich gemacht wird, wenn ein weiterer vorbestimmter Operationsvorgang durchgeführt wird.

10. Verfahren nach einem der Ansprüche 8 und 9, dadurch gekennzeichnet, dass das Verfahren die nachfolgenden Verfahrensschritte umfasst:

– das Wiedergeben weiterer Hilfsbilder, die im Wesentlichen denselben Inhalt haben wie wenigstens ein Teil des Hauptbildes, und zwar jeweils, wenn der Parameterwert des Bildparameters jedes Hilfsbildes aus einem Speicher ausgelesen wird, das dem betreffenden Hilfsbild entspricht,
– Anpassung des Parameterwertes des Bildparameters des Hauptbildes an den Parameterwert des Bildparameters eines selektierten Hilfsbildes, und zwar derart, dass sie einander gleich sind, wenn ein weiterer vorbestimmter Operationsvorgang durchgeführt wird.

Es folgt ein Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

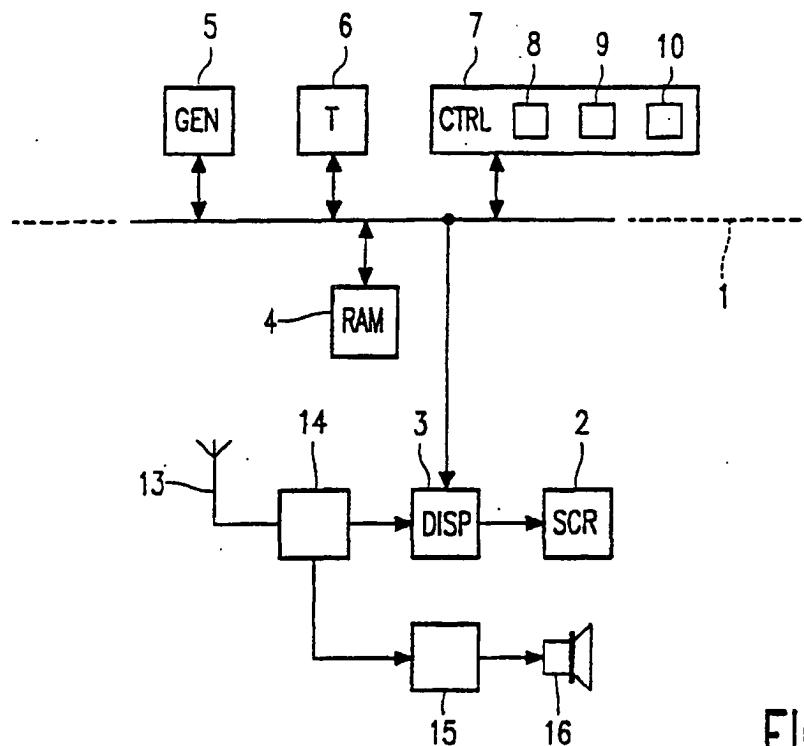


FIG. 1

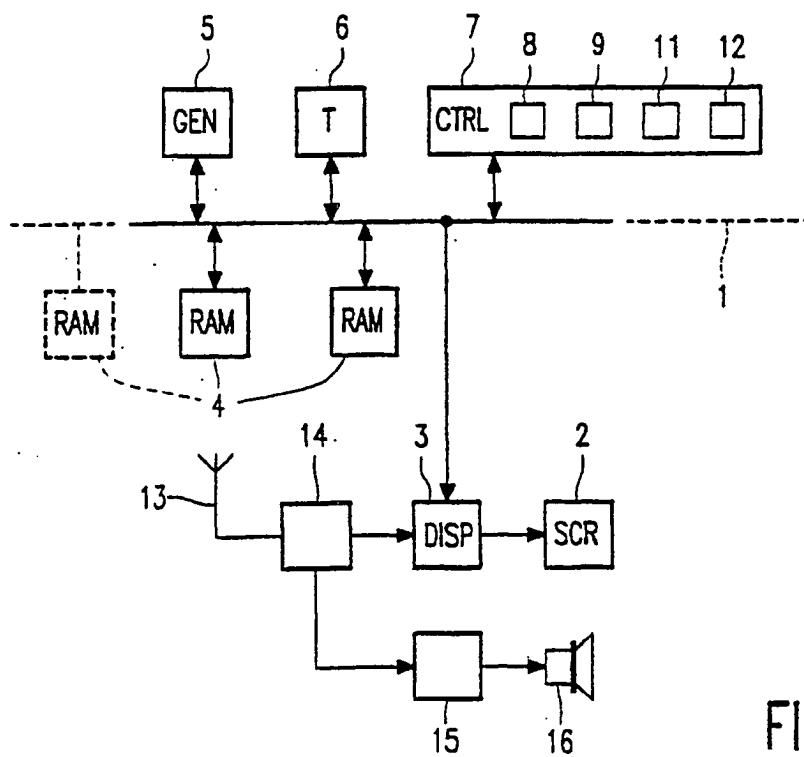


FIG. 2